

### Den Großen "unter den Rock" geschaut



**Detmold (sf).** Was macht eigentlich ein Landrat? Wie verändert sich das Leben, wenn man ein Landtagsmandat erhält? Wie kann man die Bürgerinnen und Bürger für kommunalpolitische Fragen sensibilisieren? Diese und noch viel mehr Fragen haben Landrat Friedel Heuwinkel und CDU-Politiker Walter Kern mit Stipendiatinnen und Stipendiaten der Stiftung Studienfonds OWL im Lemgoer Café Vielfalt in geselliger und offener Runde diskutiert. Bei heißen Getränken und leckerem Essen gewährten die beiden Politiker Einblicke in ihr öffentliches, aber auch privates Leben. Ein wichtiges Thema an diesem Abend war u.a. die anhaltende Politikverdrossenheit in der Gesellschaft. Was jeder selbst tun könne, um dieser entgegenzuwirken, fragten die Studierenden. Die Teilnehmer waren sich schnell einig: selbst interessiert sein und so auch andere dafür interessieren. «Eine gute Öffentlichkeitsarbeit über Broschüren, Informationsveranstaltungen oder ähnliches fördert zudem das Verständnis und die Wahrnehmung kommunalpolitischer Vorgänge. Viele Bürgerinnen und Bürger wissen gar nicht, dass die Sitzungen im Kreistag öffentlich sind und jeder daran teilnehmen kann», informierte Heuwinkel.

Nicht nur die Atmosphäre war sehr offen, sondern auch der Austausch zwischen Politikern und Stipendiaten. So wollten diese zum Beispiel von Kern wissen, wie eine Sitzung im Landtag vorbereitet wird, wie sein Arbeitsalltag ausgesehen hat und wie sich sein Leben durch das Landtagsmandat verändert hat. Hier gab Kern ganz offen zu: «Wer sich entscheidet, Berufspolitiker zu werden, der braucht auch einen verständnisvollen Partner, der ihn unterstützt und auch akzeptiert, dass man öfter und auch länger abwesend ist». Diesen Menschen habe er an seiner Seite, fügte er hinzu.

Weitere Themen auf der Liste der Studierenden waren der demographische Wandel, die Unterschiede in der Bundes- und Kommunalpolitik und auch der Konflikt von persönlichen und politischen Werten, der hin und wieder im Politikeralltag auftaucht. «Hier gilt es immer sorgfältig abzuwägen», riet Heuwinkel in diesem Zusammenhang. Der Polittalk fand im Rahmen des ideellen Förderprogramms für die Stipendiaten der Stiftung Studienfonds OWL statt und wurde in Kooperation mit der Stiftung Standortsicherung angeboten, die ebenfalls 14 Studierende aus Lippe über dieses Programm fördert. Beide Politiker zeigten sich begeistert von den interessierten Studierenden, die aus OWL und den unterschiedlichsten Fachgebieten stammten. Von Politikverdrossenheit war an diesem Abend jedenfalls nichts zu spüren.

*Foto © Kreis Lippe. Was tun gegen Politikverdrossenheit? Über diese und andere Themen sprachen die Stipendiaten der Stiftung Studienfonds OWL mit Landrat Friedel Heuwinkel und Walter Kern.*